

20 Jahre Berufswahlparcours

Einblicke ins hiesige Gewerbe

GEWERBEVEREIN

SEUZACH • OHRINGEN • HETTLINGEN



Seit 2001 organisiert der Gewerbeverein Seuzach den Berufswahlparcours und bietet den jeweils 100 bis 140 Schülerinnen und Schülern der 2. Sekundarklassen einen ersten Einblick ins Berufsleben.

Der diesjährige Berufswahlparcours war etwas mühsamer zu organisieren als in anderen Jahren, hat doch Corona auch hier reingefunkt und es war zuerst nicht klar, ob der Parcours überhaupt durchgeführt werden kann. Dank Schutzkonzepten und dank des grossen Einsatzes von verschiedensten Seiten konnte der „Berufswahlparcours 2020“ schlussendlich doch stattfinden und die Jugendlichen konnten vom breit gefächerten Angebot profitieren.

Vom Ladengeschäft über den Restaurationsbetrieb und den Kindergarten bis hin zum Fitnesscenter öffneten am 3. November rund 30 verschiedene Betriebe aus Seuzach, Ohringen, Hettlin-

gen, Dinhard und Winterthur ihre Türen für die Jugendlichen. Während der Parcours jeweils vom Gewerbeverein geplant wird, übernimmt die Sekundarschule das Einteilen der Schüler. In der Regel können die Jugendlichen drei verschiedene Posten auswählen und während jeweils rund 1,5 Stunden ein erstes Mal in einen Beruf reinschnuppern.

Wer gutes Personal will, muss Lehrlinge ausbilden

Von den Betrieben, welche jeweils mitmachen, sind einige seit dem ersten Parcours dabei, einige erst seit wenigen Jahren. Die Rückmeldungen der Jugendlichen zu den verschiedenen Berufen sind zum grössten Teil sehr positiv und sie freuen sich darüber, ihre handwerklichen, gestalterischen und sozialen Fähigkeiten zu zeigen.

Den Betrieben, wie zum Beispiel der Vögeli und Berger AG in

Hettlingen, ist es ein grosses Anliegen die Jugendlichen dazu zu animieren, einen handwerklichen Beruf zu erlernen und ihnen, wie Paul Vögeli anmerkt, aufzuzeigen, welche Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten damit offenstehen. Ramona Singenberger von der Optik Sonderer GmbH meint dazu: „Wenn man gutes Personal möchte, muss man auch Lehrlinge ausbilden und den Schülern den Beruf näher bringen.“

Für etliche Betriebe bedeutet der Berufswahlparcours denn auch eine erste Begegnung mit zukünftigen Lehrlingen – wie zum Beispiel für das Pflanzencenter Todt AG. Francesco Fiore von der Scania Schweiz AG merkt an, dass sie dieses Jahr zum vierten Mal am Parcours dabei waren und aktuell drei Lehrlinge ausbilden, welche sie dem Parcours zu verdanken haben.

Herzblut und Begeisterung

Herzblut und Begeisterung für den eigenen Beruf sind zwei zen-

trale Beweggründe, den Schülerinnen und Schülern einen Beruf näher zu bringen. Silvia Obrist von der Schue Laube sagt dazu: „Ich möchte die Jugendlichen für einen wunderbaren Beruf begeistern und ihnen die Vielseitigkeit im Detailhandel aufzeigen.“

Ein spannender Aspekt ist übrigens die Verteilung der Mädchen und Jungen auf die verschiedenen Posten – die Auswahl der Jugendlichen ist recht geschlechtertypisch, dabei würden sich die jeweiligen Betriebe sehr wohl über ein grösseres Interesse an ihrem Beruf durch das jeweils andere Geschlecht freuen.

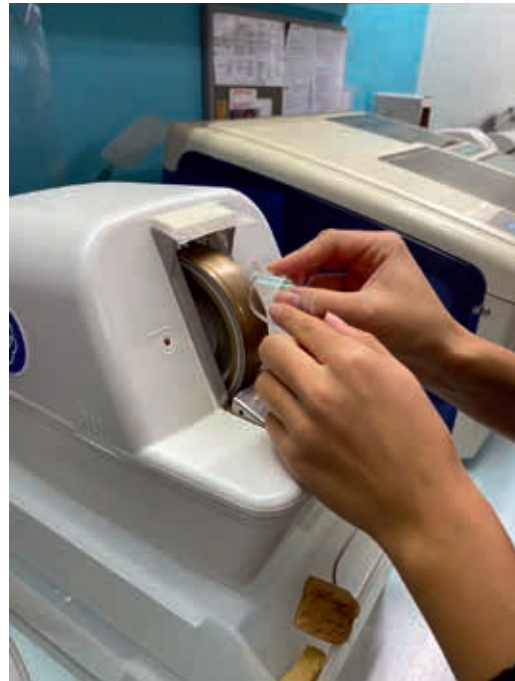
Nun blicken wir bereits gespannt ins 2021 – in welchem hoffentlich wieder zahlreiche Betriebe am Parcours teilnehmen werden und der nächste Schülerjahrgang erste Berufserfahrungen sammeln kann.

Regula Schwager
Gewerbeverein Seuzach

Die Schuelaube präsentierte sich nach dem Berufswahlparcours mit neuem Schaufenster, konzipiert und umgesetzt von Schülerinnen.



Bei Optik Sonderer durften sich die Teilnehmer sogar beim Schleifen von Brillengläsern versuchen.



Im Pflanzencenter Todt stand die fachgerechte Pflege von Pflanzen auf dem Programm.



20 Jahre Berufswahlparcours des Gewerbevereins Seuzach - Ohringen - Hettlingen – eine wichtige Plattform für die Berufsfindung von Jugendlichen.

Vom Ladengeschäft über den Restaurationsbetrieb und den Kindergarten bis hin zum Fitnesscenter – zahlreiche Jugendliche hatten die freie Auswahl.